

Regionaltreffen „Nordost“

Umsetzung der landesweiten
Regionalentwicklungsstrategie (RES)

Eberswalde, 10. April 2024

Platz für
morgen.



Nationalparkstadt

SCHWEDT



Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

Schlüsselvorbaben: „Innovation Campus“

Frank Bretsch, Landkreis Uckermark
Philip Pozdorecz, Stadt Schwedt/Oder

Platz für
morgen.



Nationalparkstadt

SCHWEDT

ODER

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

An aerial photograph of Schwedt/Oder, Germany. The image shows a large industrial complex in the background, surrounded by green fields and forests. In the foreground, there is a city with residential buildings, a river, and a bridge. The sky is blue with some clouds.

Schwedt/Oder. Brandenburgs größter Industriestandort

„Stärken verbinden“ auf den Entwicklungsachsen

- Anerkannte Achsenausstrahlung Berlin - Stettin
 - WIR-Projekte (z. B. „Cross InnoNet“)
 - Austausch mit Hochschulen, Universitäten
 - Gemeinsame Strategien entlang Achse
- Schlüsselvorhaben anhand der RES ausrichten und auf die Transformation der Wirtschaft schärfen
- Verbindung Regionaler Wachstumskerne mit dem ländlichen Raum → Synergien schaffen zwischen Industrie und regionalen Ressourcen



„Stärken verbinden“ auf den Entwicklungsachsen

- Stadt-Umland übergreifende Themenfelder
 - Green Economy/Transformation der Industrie
 - Industrielle Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft
 - Faserforschung, Moorforschung
 - Ausbildung und Weiterbildung
- Entwicklung einer regionalen Plattform und entsprechender Infrastrukturen
 - für Forschung und Entwicklung im Bereich regional erzeugter Stoffe
 - für die industrielle Erprobung nachhaltiger Ressourcen
 - für die Vorbereitung von Fachkräften in neuartigen Branchen und Berufsfeldern



Schlüsselvorbaben „Innovation Campus“

Entwicklungsziele in Verbindung mit der RES des Landes Brandenburg

1. Innovationsbasierter Transformationsprozess
2. Erhalt der industriellen Basis durch technologischen Wandel
3. Übergang einer klimaneutralen zirkulären Wirtschaft schaffen
4. Industrielle Schwerpunkte als Ausgangspunkt für Diversifizierung
5. Nachhaltige Regionalentwicklung
6. Erhöhung der überregionalen Sichtbarkeit
7. Verbesserung der beruflichen Bildung, der Aus- und Weiterbildung

**Wir wollen die industrielle
Transformation regional
verankern.**



Stand der transformationsbegleitenden Projekte – JTF



JTF - Maßnahmebündel



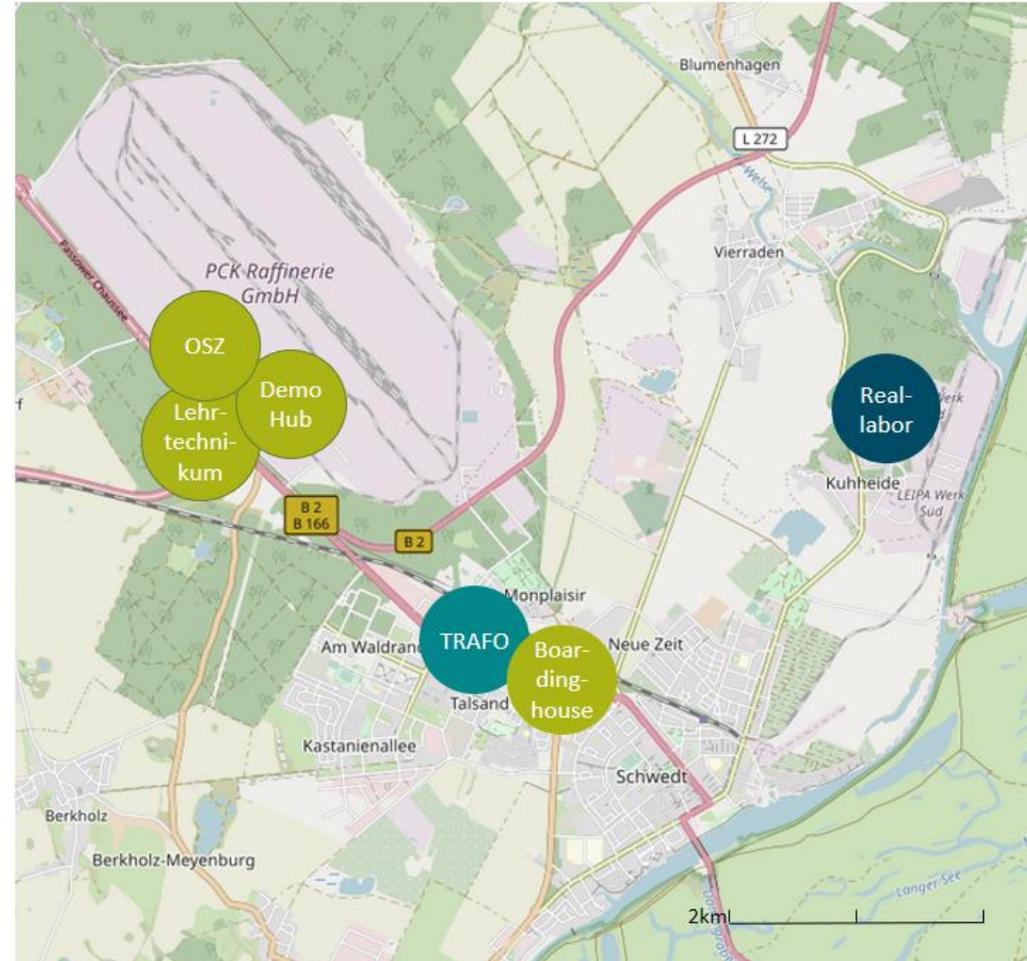
≡ MB 1 Service- und Transformationszentrum (TRAFO)

≡ MB 2 Reallabor / industrieller Makerspace



≡ MB 3 Lehrtechnikum, OSZ, DemoHub, Boardinghaus

≡ MB 4 Bildungsinfrastrukturen und -angebote



Quelle: Innovation Campus und seine Bausteine im Stadtgebiet, Darstellung PD – Berater der öffentlichen Hand, März 2024

MB 1 - Das TRAF0



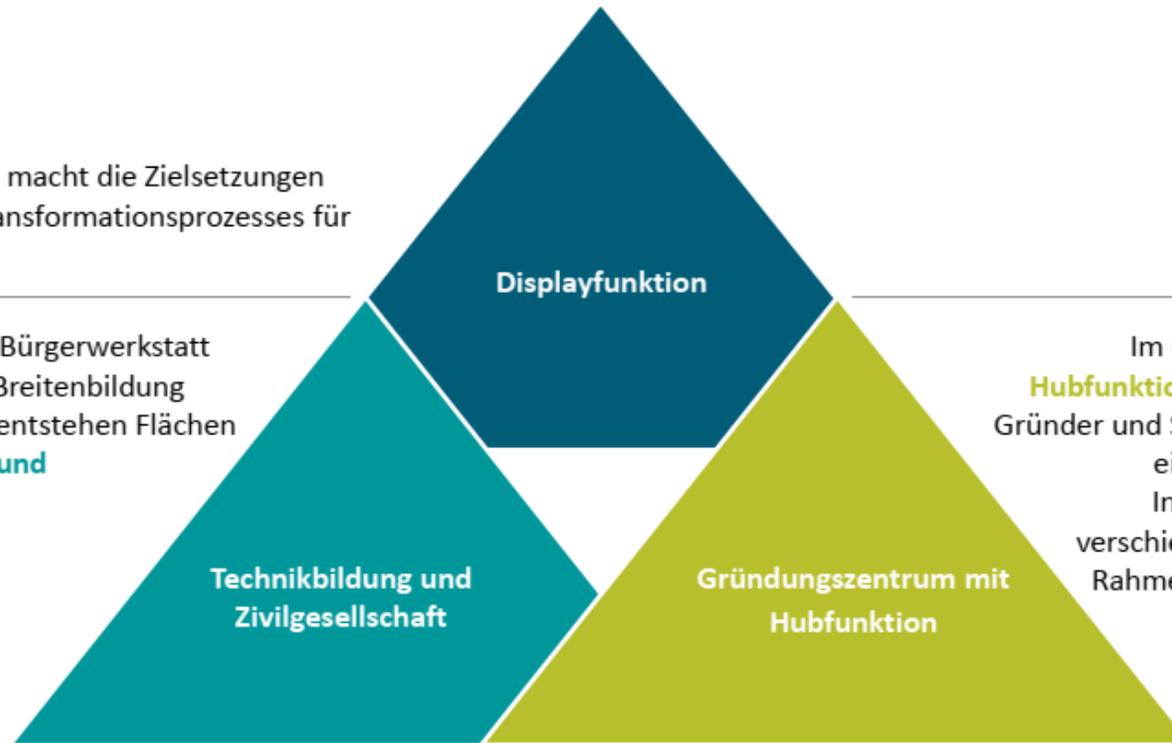
Quelle: *kleyer.koblitz.letzel.freivogel architekten*

Das TRAF0 - Funktionsbereiche

Die **Displayfunktion** macht die Zielsetzungen und Projekte des Transformationsprozesses für alle sichtbar.

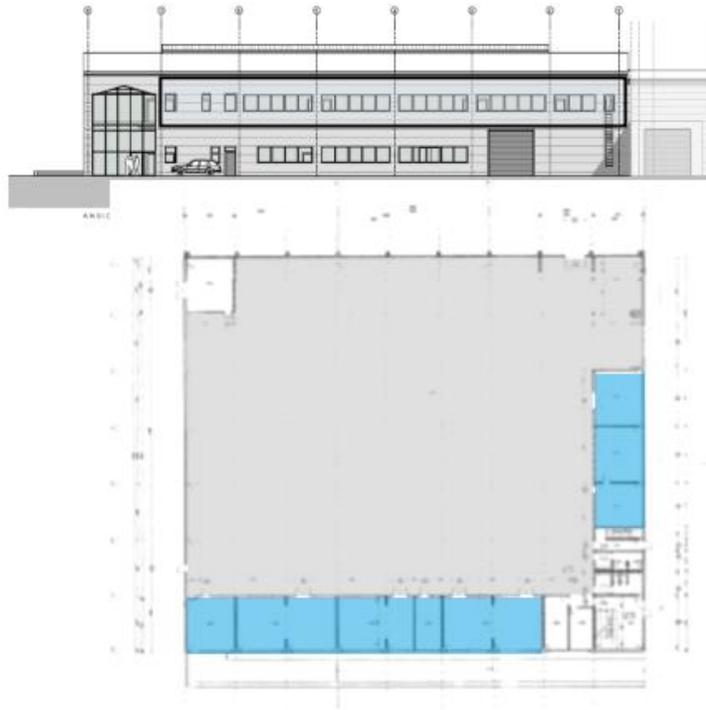
Über die geplanten Bürgerwerkstatt und Räume für die Breitenbildung (mit Technikbezug) entstehen Flächen für **Technikbildung und Zivilgesellschaft**.

Im **Gründungszentrum mit Hubfunktion** entstehen Räume für Gründer und Serviceleistungen sowie eine zentrale Anlauf- und Informationsstelle für die verschiedenen Maßnahmen im Rahmen des Transformationsprozesses.



Quelle: PD, Evaluierung Maßnahmbündel 1

MB 2 - REALLABOR

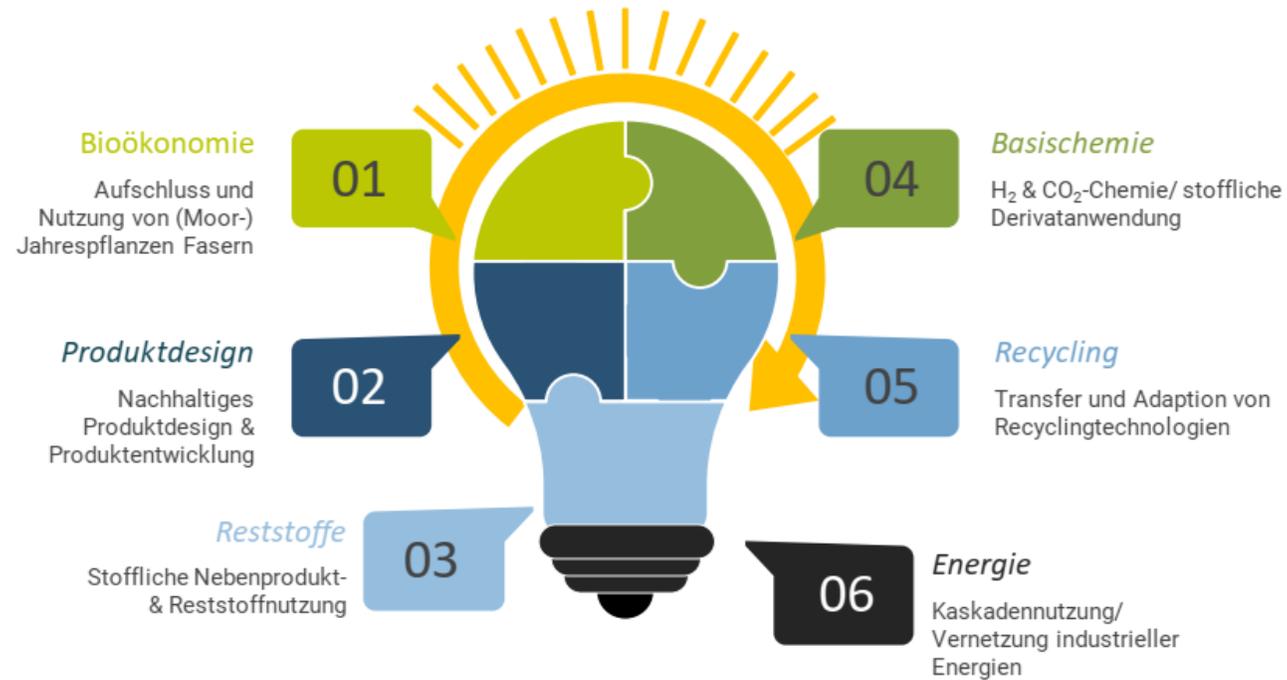


-  RampUp Flächen
-  Laborflächen
-  Büroflächen



Zusammenspiel der Forschungsthemen

Schaffung eines industriellen Reallabors
für sektorübergreifende Test-,
Erprobungs- und Ramp-Up Flächen



An aerial photograph of a rural landscape featuring a winding river, agricultural fields, and a small town. Numerous colorful location markers (red, orange, yellow, green, blue, purple) are scattered across the map, indicating planned projects. A dark blue semi-transparent banner is overlaid on the top left.

Ca. 40 geplante Projekte für morgen

**Unsere nächste Haltestelle
ist die Zukunft.**



Stadt Schwedt/Oder

Philip Pozdorecz
Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung

ppozdorecz@schwedt.de

T + 49 3332 446-322
F + 49 3332 446-702

Sitz: Rathaus, Raum 3.75
Die Bürgermeisterin
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt/Oder

www.schwedt.eu/wirtschaft
www.platzfuermorgen.de

**Platz für
morgen.**

Nationalparkstadt

SCHWEDT

ODER

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur